

unglückten leider, teils infolge von Mißgunst der Witterung, teils wegen zu geringer Beteiligung. Dagegen erfreuten sich ein geselliges Arrangement zu Kaisers Geburtstag und ein in Weesenstein abgehaltenes Gartenfest der lebhaftesten Beteiligung. In Weesenstein wurde gegenüber dem Schlosse ein Aussichtspunkt eröffnet, derselbe eingeebnet, umzäunt und mit einer dauerhaften Bank versehen. Dieser Aussichtspunkt hat sich jetzt schon den Beifall vieler auswärtiger Besucher Weesensteins erworben; übrigens erforderten Reparaturen an den früher geschaffenen Weegeanlagen bedeutende Kosten. Der Kassenabschluss ergab eine Einnahme von 350,47 Mk. und eine Ausgabe von 349,93 Mk. Zum Schluß sei auch an dieser Stelle noch den anderen Sektionen angehörigen Herren, welche sich um den Verein durch Halten von Vorträgen etc. sehr verdient gemacht haben, der wärmste Dank gesagt. H.

Sektion Dresden. Hauptversammlung am 8. Dezember. Nachdem von mehreren Eingängen und Einladungen Kenntnis gegeben worden war, erstattete der Vorsitzende, Herr Dr. O. Lehmann, den Jahresbericht für 1885. Hiernach beträgt die Mitgliederzahl 402. Die Hauptversammlungen sind mit Ausnahme der Monate Juli und August in der Regel am dritten Dienstag jeden Monats im Gartensaal des Restaurant Stiebitz abgehalten worden. Außerdem fanden, wie früher, am zweiten und vierten Dienstage gesellige Vereinigungen statt, an denen sich während des Sommers auch Damen beteiligten. Die ersten Dienstage nahmen den Charakter zwangloser Vortragsabende an. Der Vorstand hielt 17 vorbereitende Sitzungen ab. Nächst dem vereinigten sich die Mitglieder der Vertrauenskommission zum Zwecke der Prüfung von Anmeldungen, der touristischen Abteilung, des Unterstützungs- und des Vergnügungs-Ausschusses zu wiederholten Beratungen. Vorträge hielten die Herren Oberlehrer Dr. Herrmann: Wanderungen im deutschen Vaterlande (20. Jan.); Lehrer Martin: Elbübergänge in alter und neuer Zeit I.; Dr. O. Lehmann: Vorlesung von Berichten über Besteigung des Kamerun- und Himalaya-Gebirges (3. Febr.); derselbe: Kunstsagen aus dem Vereinsgebiet (24. Febr.); Dr. Herrmann: Dresden und die Dresdner im Lichte französischer Darstellung (3. März); Direktor Umlauf: Eine deutsche Kolonie in den italienischen Alpen (17. März); Dr. Dolch: Besuch der Inseln Oeland und Gothland (21. April); Lehrer Martin: Ueber Pillnitz (5. Mai); Professor Dr. Ruge: Ueber den Einfluß der Vergletscherung auf die Bodengestaltungen Norddeutschlands (19. Mai); Dr. O. Lehmann: Streifereien in Nordböhmen (2. Juni); Lehrer Martin: Elbübergänge in alter und neuer Zeit II., die Dresdner Elbbrücke (6. Okt.); Lehrer Rommel: Die Turnfahrten am 23. Juli (20. Okt.); Baumeister Hartmann: Wanderberichte (3. Nov.); Dr. O. Lehmann: Das Häuschen auf dem kleinen Winterberge (10. Nov.), Kaufmann Engelhardt: Reise nach Oberbayern und Tirol; Dr. O. Lehmann: Schilderung eines Ausflugs von Rom nach Nettuno aus L. Richters Selbstbiographie (24. Nov.). Ein Vortragsabend der naturwissenschaftlichen Abteilung, welcher am 31. März in den „Drei Raben“ stattfand und in welchem Herr Dozent Krone über „Unser Platz im Weltall und die Bewohnbarkeit der Sterne“ sprach, erfreute sich einer regen Teilnahme der Sektionsmitglieder. Die Bibliothek wurde mit Neuanschaffungen und Zusendungen anderer Vereine und Institute, sowie mit wertvollen Geschenken von Sektionsmitgliedern reichlich bedacht, auch fleißig benutzt. Die Sektion war offiziell vertreten bei den Generalversammlungen und der Einweihung des Aussichtsgeländes an der Babisnauer Pappel. Die Einweihungen des von der Sektion Neustadt auf dem Unger errichteten Prinz-Georg-Turmes und des von dem Gebirgsverein Bautzen auf dem Mönchswalder Berg erbauten Aussichtsturmes blieben ebenfalls nicht unbesucht. Einer besonders zahlreichen Beteiligung erfreuten sich die heimischen Festlichkeiten, darunter das Stiftungsfest im Gewerbehause (28. Jan.) und der humoristische Herrenabend in Bachs Sälen (2. Dez.). — Wie nach innen, so darf auch die Thätigkeit nach außen als erfolgreich bezeichnet werden. Der von der Sektion eingebrachte Regulativ-Entwurf über die Gewährung von Baubeihilfen ist, wenn auch mit einer Abschwächung, vorläufig auf zwei Jahre in Kraft gesetzt worden und dürfte den ihm innewohnenden guten Zweck kaum verfehlen. In ein erfreuliches Stadium ist die Angelegenheit wegen Errichtung eines Aussichtsgeländes auf dem Wolfshügel getreten. Nachdem an maßgebender Stelle von den früher gestellten, weittragenden Bedingungen Umgang genommen worden ist, steht die baldige Erschließung dieses schönen und beliebten Punktes zu erwarten. Durch Zugänglichmachung des Rauensteins bei Pötzscha hat sich die Sektion gewiß kein geringes Verdienst, und durch Aufstellung einer eisernen Bank auf dem Dachsenhäler sowie Erneuerung schadhafter Anlagen auf dem Gamrig sicher nur Freunde erworben. Die letzteren Arbeiten wurden übrigens, wie aufs neue unter dem Ausdruck herzlichsten Dankes hervorgehoben werden mag, unter der Leitung des k. Försters Herrn Müller in Waltersdorf ausgeführt. In welcher Weise endlich sich Gelegenheit fand, bei den Veranstaltungen für das VI. deutsche Turnfest sich zu beteiligen, dürfte noch in frischer Erinnerung sein. Die vom Vorsitzenden der touristischen Abteilung, Herrn Dr. Herrmann, arrangierten und glücklich verlaufenen Turnfahrten werden sicher dazu beitragen, daß die Schönheiten unseres Vereinsgebietes in weiteren Kreisen bekannt werden; durch sie wird man namentlich auch in größerer Ferne erfahren, daß nicht nur die gewöhnlichen Fremdenwege besondere Schönheiten bieten, sondern daß auch abseits dieser Wege die Natur Reize spendet, welche eben durch ihre Frische und Unberührtbeit auf das Gefühl des wahren Naturfreundes einen wirksamen Eindruck machen müssen. — Den hierauf von Herrn Kassierer Colditz gegebenen Aufschlüssen zufolge ist ein ungefährer Bestand von 350. # vorhanden. Nicht weniger erfreulich waren die Mitteilungen, welche Herr Martin bezüglich der Unterstützungskasse

für arme Steinbrecher gab. Es wurden neuerdings unter anderen 90. # zu Suppen-, Fleisch- und Brotmarken und 30. # zur Begründung einer Suppenanstalt gespendet. Von dem Kassenbestand ist ein Grundstock zu einem eisernen Fonds abgezweigt worden. Hieran schloß sich die Neuwahl des Vorstandes. Herr Dr. Herrmann und Unterzeichneter hatten erklärt, ein Amt nicht wieder annehmen zu können. Es wurden gewählt die Herren Dr. O. Lehmann als 1., Rechtsanwalt Max Schulze als 2. Vorsitzender, Ratsassessor Kretschmar als 1., Leihbibliothekar Lingke als 2. Schriftführer, Buchhändler Colditz als Kassierer, Lehrer Martin als Bibliothekar und Baumeister Hartmann als Vorsitzender der touristischen Abteilung. Außerdem werden Herr Colditz als 1., Herr Schulze als 2. und Herr Kretschmar als 3. Delegierter fungieren. Der Sektionsbeitrag ward in der zeitherigen Höhe für das neue Jahr beibehalten. Zum Schluß wurden noch 3 Rechnungsrevisoren ernannt und dem Vorstand für seine ersprießliche Thätigkeit gedankt.

E. Rietschel.

Sektion Golberoda-Babisnau. (Jahresbericht.) Abgehalten wurden unter Vorsitz des Herrn Pietzsch 10 Versammlungen in den Sitzungslokalen Golberode und Gaustritz. Drei derselben füllten Vorträge folgenden Inhalts aus: 1. Das Kommunikationswesen und Transportwesen sonst und jetzt, Ref. Herr Lehrer Schöne-Babisnau. 2. Das Postwesen, Herr Lehrer Lorenz-Sobrigau. 3. Die Elbschiffahrt vor 30 Jahren, Herr Lehrer Martin-Dresden. Die übrigen Versammlungen hatten als Hauptpunkte der Tagesordnung aufzuweisen: Die Vereinspappel, Bau eines Aussichtsgeländes neben derselben u. s. w. Die Einweihung dieses Geländes, zu welcher sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, fand am 17. Mai statt und hielt Mitglieder und Sektionsbrüder bis zur späten Abendstunde in fröhlicher Harmonie vereinigt. Ein eingereichtes Konzessionsgesuch um Schankgenehmigung an der Pappel während der Sommermonate wurde aber abschlägig beschieden. Die Kosten des Baues wurden durch Anteilscheine gedeckt. — Eine Partie mit Damen wurde nach Diesbar bei Meißen ausgeführt. — Endlich ist noch zu bemerken, daß am 12. Dezember ein Familienabend in Goppeln abgehalten wurde, bestehend in Gesangsvorträgen, Deklamationen und Tanz. Die vom Herrn Maler Eckhardt aus Strehlen entworfenen Bilder brachten in einer abgehaltenen Auktion dem „Deutschen Schulverein“ ein ansehnliches Scherflein ein. Die frühe Morgenstunde der Trennung legte Zeugnis ab, daß der Familienabend als ein gelungener bezeichnet werden darf. Der Sektion neu beigetreten ist 1 Mitglied, ausgeschieden niemand. — In der Generalversammlung wurde das seitherige Direktorium per Akklamation wiedergewählt.

Sektion Krippen. Das Stiftungsfest wurde den 13. Dezember im Gasthof zum „Erbgericht“ abgehalten. Außer verschiedenen Gönnern der Sektion waren auch Mitglieder der Sektion Schöna-Reinhardtsdorf als Gäste dabei erschienen. — Versammlung den 16. Dezember. Geschäftliches bezüglich der beabsichtigten Christbescherung. Die Christbescherung selbst fand am 24. Dezember abends in hiesiger Schule statt. Es wurden 18 Erwachsene und 22 Kinder mit Kleidungsstücken, Nahrungsmitteln und barem Gelde unterstützt. Als Mittel dazu wurden gewährt: 30 Mk. durch den Schulvorstand aus der „Schinkestiftung“, 50 Mk. und eine Anzahl Kleidungsstücke von der Sektion Dresden, 25 Mk. von Herrn Rentier Stühmeke und gegen 40 Mk. aus der Unterstützungskasse unserer Sektion. — Th.

Sektion Neentmansdorf. In der Sitzung am 14. Nov. v. J. las Herr Gutsbes. Klotzsch aus dem letzten Jahrbuch den mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Artikel über „Schöna-Reinhardtsdorf“ vom Lehrer Martin vor. — In der am 12. Dezbr. v. J. mit Damen abgehaltenen Versammlung erfreute Herr Lehrer Rommel aus Kleinzschachwitz die Anwesenden durch einen Vortrag über Nordpolarexpeditionen. Hölemann, Schriftf.

Sektion Plauen. In der am 21. November v. J. abgehaltenen Monatsversammlung hielt Herr Schuldirektor Wilsdorf-Plauen einen, bei dem außerordentlich zahlreich versammelten Publikum das lebhafteste Interesse findenden Vortrag über eine schwärmerische Verheererin Napoleons I., die Gräfin Kielmannsegge, welche bis zum Jahre 1863 das am Ende des Reisewitzer Parks zu Plauen gelegene sogenannte Wasserpalais bewohnte. Ausgehend von einer im Jahre 1880 im Wasserpalais erfolgten, leider resultatlos verlaufenen Expedition zur Auffindung der hinterlassenen und vielbesprochenen Memoiren der Gräfin Kielmannsegge, welche bekanntlich erst 50 Jahre nach ihrem Tode, also im Jahre 1913, erscheinen sollen, teilte der Herr Vortragende mit, daß er bestrebt gewesen sei, das geheimnisvolle Dunkel, welches über die Gräfin und ihr Treiben herrsche, zu erforschen. Hauptsache sei dabei die Auffindung der Memoiren, welche die Gräfin geschrieben. Daß solche vorhanden, sei ganz bestimmt anzunehmen, da auch noch lebende Persönlichkeiten, welche der Gräfin näher gestanden, dies behaupten, weil die Gräfin mit denselben selbst darüber gesprochen habe. Eine solche Persönlichkeit, Herr pens. Feldwebel, Steuereinsnehmer Schuricht in Plauen, der mit der Gräfin sehr viel persönlich verkehrte, weil er längere Zeit daselbst einquartiert gewesen, war in der Versammlung selbst zugegen. Auch mit früheren Kammermädchen der Gräfin und noch anderen Persönlichkeiten hat sich der Herr Vortragende ins Vernehmen gesetzt; sonderbarer Weise habe aber die Gräfin so auf ihre Umgebung einzuwirken verstanden, daß diese noch heute wie im Banne ihres persönlichen Einflusses sich befinden und offene, rückhaltlose Aussagen derselben nicht zu erhalten sind. Die ersehnten Memoiren, welche allerdings höchst interessant sein dürften, sollen sich in einem großen Nufsbaumsarge befinden, aber wo? Die oben erwähnte Expedition zur Auffindung der von der